

## Informationen über Deserteurdenkmäler in Deutschland:

Grundlegende wissenschaftliche Arbeit

**Marco Dräger: Deserteurdenkmäler in der Geschichtskultur der Bundesrepublik Deutschland.** Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2017, 706 Seiten; Besprechung in: [Sehepunkte](#) Nr. 11/2017; Rezension durch [B. Bühlbäcker in H-Soz-Kult](#) vom 20.07.2018

Kurzfassung:

**Marco Dräger: Denkmäler für Deserteure - Ein Überblick über ihren Einzug in die Erinnerungskultur,** Essentials-[Produktinformation](#), Springer-Verlag Berlin 2017, Softcover 9,99 € und E-Book 4,99 €, [Essential-Inhalt](#);

Links zu folgenden **Übersichten**, die beide verdienstvolle Zusammenstellungen sind:

<https://deserteursdenkmal.at/wordpress/1-hintergrund/denkmaeler-im-deutschland/>

Kurzinfo mit weiteren Hinweisen und Links zu 40 Denkmälern und/der (Ge-)Denkorten für Opfer der NS-Militärjustiz.

<https://museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/default.aspx?s=1887>

Eine frühere Auflistung des EL-DE-Hauses Köln zählte 16 Denkmäler in deutschen Städten auf öffentlichem Grund. Das Deserteurdenkmal in Hamburg/Stephansplatz <https://www.hamburg.de/contentblob/4367872/4c9cb92e2dc9c7da1c3b4341f25ce6dc/data/deserteurdenkmal.pdf> (seit 2015) und das ergänzende Denkmal in Köln-Dünnwald <https://museenkoeln.de/NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM/default.aspx?s=1859#b43316> das 2019 errichtet wurde, fehlen z.B.